Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 317

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnemente:

XVIII. Jahrgang.

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 21es Semester . > 8. Ansland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonnert werden. Es kann nur bei der Post abonnert werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . fr. 6. 2º semestre . . . 3. Etranger : Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeite (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handleisregister. — Registre du commerce. —
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Décisions sur
l'application du terif prises par le département fédéral des douanes (Tarifenscheide des
eidgenossichen Zolidepartements). — Die schwiezerische Baunwollwebrei 1899. — Die
Eisenbahnen der Erde. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Reehtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Es werden hierdurch folgende Rechtsdomizile (unter Aufhebung der bis-herigen) verzeigt:

Für den Kanton Basel-Land bei Herrn W. Saladin, Coiffeur, in Gelterkinden.

» » Kanton Appenzell A.-Bh. bei Herrn Eduard Graf, Handlung, in Heiden.

(D. 91)

Zürich, im September 1900.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: Fr. Uhrig.

"La Foncière", Compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

En remplacement des domiciles publiés jusqu'ici, les domiciles juridiques de la compagnie sont fixés: (D. 92)

Pour le Canton de Bâle-Ville chez MM. Brenner & Lesch, à Bâle.

» Canton de St-Gall chez M. Oscar Muller, à St-Gall.

» Canton de Vaud chez M. G. Montet, à Vevey.

LA DIRECTION.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogtum Baden Karlsruher Lebensversicherung.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Zürich** wird an Stelle des Herrn Hermann Ellensohn nunmehr verzeigt bei Herrn **Theodor Grob, G**eueralagent, in Zürich. (D. 93)

Bern, den 15. September 1900.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: P. v. Greyerz, Notar.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg.

1900. 18. September. Die Genossenschaft unter der Firma Brennereigenossenschaft Suberg-Kosthofen (S. II. A. B. Nr. 286 vom 15. Oktober 1898, pag. 1194) hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Juni 1900 den Vorstand bestellt aus Friedrich Häni, Wirt, in Suberg. Präsident; Bendicht Hauert, Suborgfeld, Sekretär, und Johann Marti-Bucher, Kosthofen, Kassier.

Bureau Aarwangen.

September. Die Firma Max Fischer in Langenthal (S. II. A. B. Nr. 306 vom 40. Dezember 1897, pag. 1253) widerruit die an Gottfried Bösiger, von Röthenbach a. H. erteilte Prokura.

Bureau Bern.

17. September. Inhaber der Firma Julius Friedländer in Bern ist Julius Wilhelm Carl Friedländer, von Zürich, in Bern wohuhaft. Natur des Geschäftes: Buchhandel und Schreibmaschinen, inneres Bollwerk 5, Bern. 18. September. Die Firma F. Sporr in Bern (S. 11. A. B. 1894, pag. 901) wird infolge Wegzuges des Inhabers gestrichen.

18. September. Infolge Verhängung dor definitiven Bevogtung über Rudolf Bay-Ammann, unbeschränkt haftenden Gesellschafter der Firma Bay & Cle in Bern, mit Hauptsitz in Belp (S. H. A. R. Nr. 18, 1893, pag. 72, und Nr. 200 vom 2. Juni 1900, pag. 804) ist die Kuratorschaft erloschen. Die Unterschrift des bestellten Kurators J. U. Leuenberger, Notar, in Bern, ist deshalb dahingefallen. Zur Führung der Geschäftsunterschrift am Platze des bevogteten unbeschränkt haftenden Gesellschafters Rudolf Bay-Ammann ist berechtigt der bostellte Vogt. Emil Henzi, Notar, von und in Bern. Die an Eduard Sutter, von Büren a. A., in Bern erteilte Prokura ist infolge Austritts desselben aus dem Geschäfte erloschen.

18. September. Die Firma **Antoniotti Gmo** in Bern (S. H. A. B. Nr.240 vom 22. Juli 1899, pag. 968) wird infolge verhängten Konkurses über den Inhaber gestriehen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

17. September. Im Vorstand der Käsereigesellschaft Eggiwyl, Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 67 vom 26. Mai 1888, pag. 518, und Nr. 281 vom 8. Oktober 1896, pag. 1155) sind folgende Personal-Veränderungen

eingetreten: Am Platze des bisherigen Präsidenten, Hüttenmeister und Kassier Samuel Stettler-Galli, Wirt, ist in der Versammlung vom 31. März 1900 gewählt worden: Karl Wüthrich, Landwirt, im Schachen, zu Eggiwyl, und am Platz dieses letztern, welcher inzwischen verstorben, in der Versammlung vom 13. Juni 1900: Hans Haldemann, Landwirt, im Hofacker zu Eggiwyl. An Stelle des bisherigen Sekretärs Jakob Stettler im Bienensatz ist in der Versammlung vom 31. März 1900 gewählt worden: Ernst Stettler, zum «Löwen», in Eggiwyl. An Stelle des bisherigen Vicepräsidenten Christian Salzmann ist in der Versammlung vom 31. März 1900 gewählt worden: Karl Wüthrich, Landwirt, in der Längmatt zu Eggiwyl. Der Präsident bezw. Vicepräsident führt mit dem Sekretär nach Mitgabe der Statuten für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeiehnung.

Karl Wüthrich, Landwirt, in der Längmatt zu Eggiwyl. Der Präsident bezw. Vicepräsident führt mit dem Sekretär nach Mitgabe der Statuten für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeiehnung.

17. September. Unter der Firma Käsereigenossenschaft Zürchershaus, mit Sitz in Zürchershaus, Gemeinde Trub, hat sich, auf Grundlage der Statuten vom 6. Mai 1900 eine Genossenschaft gebildet, deren Zweck die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten ist. Ihre Dauer ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Huuptversammlung als solches aufgenommen werden wird und eine darauf Bezug nehmende Eintrittserklärung unterzeichnet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder fruchtlose Auspfändung und Ausschluss. Der Austritt steht jedem Mitgliede frei auf Schluss eines Rechuungsjahres vermittelst sechsmonatlieher Kündigung, solange nicht die Auflösung der Genossenschaft beschlossen ist. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann von der Generalversammlung mit Zweidrittellmehrheit beschlossen werden, wenn dasselbe wiederholt mit Konventionalstrafen wegen wissentlicher Lieferung ungesunder Milch belegt oder der Milchfälschung überwiesen worden ist. Ausser der Leistung von Beiträgen, welche die Generalversammlung der Genossenschafter beschliessen kann, hat jedes Mitglied wenigstens einen Stammanteil im Betrage von Fr. 242 zu überuehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Eine Hauptversammlung der Genossenschaften, ordentlicherweise jährlich einmal im Mätz stattfindend; ein Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vieepräsidenten, zugleich Kassier, und einem Sekretär, welche die Genossenschaft im Verkohr mit dritten Personen und vor Gericht vertreten und für sie kollektiv (Präsident, im Verhinderungsfalle Vicepräsident,

17. September. Unter der Firma J^b Wirth-Gerber in Langnau betreibt Jakob Wirth, allié Gerber, von Wyssachengraben, in Langnau, eine Handlung mit Porzellan- und Glaswaren, sowie Garn und Spezereien. Geschäftslokal: an der Schlossstrasse.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 15. September. Unter dem Namen Christatholische Gemeinde des Birsigthales, mit dem Sitze in Binningen, besteht seit 11. Mai 1899 ein Verein, welcher bezweckt, die Mittel zur Unterhaltung der Seelsorge, des Gottesdienstes und des Religionsunterrichtes für die christkatholischen Bewohner von Binningen. Bottmingen, Oberwil, Therwil und eventuell anderer Gemeinden des Birsecks (ausgenommen die Gemeinde Allschwil) zu beschaffen und die religiös-kirchlichen Interessen der in den genaunten Gemeinden wohnenden Christkatholischen nach innen und aussen zu wahren. Diese Gemeinde ist ein Glied der christkatholischen schweizerischen Nationalkirche und anerkennt als solches die Verfassung, Reglemente und Organe dieser Kirche. Die Statuten sind endgüllig am 2. September 1900 festgosetzt worden. Mitglieder des Vereins siud alle, welche das 16. Lebensalter zurückgelegt haben, sich offen zum christkatholischen Bekenntnisse halten, den in den Statuten festgesetzten Verpflichtungen uachkommen und sich zu diesem Zwecke durch Abgabe eines Anmelde- bezw. Familienschens in das Vereinsregister haben eintragen lassen. Stimmfähig sind diejenigen männlichen und selbständiger weiblichen Mitglieder des Vereins, welche mindestens 20 Jahre alt und den Vereinspflichten nachgekommen sind. Wahlfähig sind jedoch nur die genannten Mannspersonen. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens zwei Franken. An der Spitze des Vereins steht ein Kirchenvorstand von neun Mitgliedern. Dieselben werden von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren, gewählt; desgleichen die beiden Rechnungsrevisoren und zwei Laiendeputierte (und deren Suppleanten) an die Nationalsynode der christkatholischen Kirche der Schweiz. Die Einnahmen des Vereins, sowie das Vereinsvermögen sollen nur zu christkatholischen Zwecken verwendet werden. Die Versammlungen des Vereins sind jeweilen mindestens 14 Tage vorher vom Seelsorger auf der Kanzel zu verkünden und zwei Tage vorher durch postalische Einladung dem Mitgliedern anzuzei

bindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar gemeinschaftlich. Präsident ist Dr. Josef Göttig, Apotheker, in Binningen; Aktuar ist Carl Soukup, katholischer Priester, in Binningen.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Vevey.

1900. 11 septembre. Le chef de la maison Emile Cavin, à Vevey, est Emil fils de feu Gustave Cavin, de Vucherens, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie. Magasin: Rue du Simplon 9, à Vevey.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau du Locle.

1900. 15 septembre. Le chef de la raison de commerce A. Roulet-Huguenin, au Locle, est Jules-Alfred Roulet, allié Huguenin, originaire de La Sagne, domicilié au Locle. Genre de commerce: Commerce de fromages en gros. Bureaux: Grande Rue 10. Caves: Impasse du Lion d'Or nº 6.

15 septembre. Le chef de la raison de commerce Charles Fatio fils, au Locle, est Charles-Emile Fatio, domicilié au Locle, originaire de Orbe (Vaud). Genre de commerce: Exploitation du Grand Hôtel: Route du Coldes-Roches, Locle. Bureaux et hôtel: Route du Col des Roches 607.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 17 septembre. Dans la séance du 31 juillet 1900, le conseil d'administration de l'association avant pour titre Comptoir de Représentation G. P. & C., avant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 février 1896, nº 43, page 172), a pris acte de la démission de Marthe Cortot, comme administrateur de la société. Il n'a pas été repourvu à son remplacement, et l'association reste, comme ci-devant, représentée et engagée par l'administrateur-dèlégué G. Perret, père, domicilié à Paris.

Eidg. Amt für geistiges Eigentam. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. - Enregistrements

Nr. 12,534. - 17. September 1900, 9 Uhr a.

R. Baumann, Kaufmann, Oerlikon (Schweiz).

Tiegelöfen aller Art, Schachtkasten mit Doppelwand, Ofendeckel, Ofendeckel mit daran befestigtem Vorwärmer und Fülltrichter, Kippvorrichtungen für Tiegelöfen, Schmelzöfen aller Art, Tiegelaufsätze, Vorwärmer, Rehaussen, Düsensteine, Schnabelsteine für Ausgüsse an Tiegelöfen, Zapfenuntersetzer für Tiegel (Tiegelkäse), Kupolöfen aller Art, namentlich zerlegbare Kupolöfen, fahrbare Herde für Kupolöfen.

BAUMANN-DEFEN

Nr. 12,535. — 17. September 1900, 9 Uhr a.

R. Baumann, Kaufmann, Oerlikon (Schweiz).

PIAT - DEFEN

Tiegelöfen aller Art, Schachtkasten mit Doppelwand, Ofendeckel, Ofendeckel mit daran befestigtem Vorwärmer und Fülltrichter, Kippvorrichtungen für Tiegelöfen, Schmelzöfen aller Art, Tiegelaufsätze, Vorwärmer, Rehaussen, Düsensteine, Schnabelsteine für Ausgüsse an Tiegelöfen, Zapfenuntersetzer für Tiegel (Tiegelkäse), Kupolöfen aller Art, namentlich zerlegbare Kupolöfen, fahrbare Herde für Kupolöfen.

> Nr. 12,536. — 17. September 1900, 9 Uhr a. R. Baumann, Kaufmann, Oerlikon (Schweiz).

Tiegelöfen aller Art, Schachtkasten mit Doppelwand, Ofendeckel, Ofendeckel mit daran befestigtem Vorwärmer und Fülltrichter, Kippvorrichtungen für Tiegelöfen, Schmelzöfen aller Art, Tiegelaufsätze, Vorwärmer, Rehaussen, Düsensteine, Schnabelsteine für Ausgüsse an Tiegelöfen, Zapfenuntersetzer für Tiegel (Tiegelkäse), Kupolöfen aller Art, namentlich zerlegbare Kupolöfen, fahrbare Herde für Kupolöfen.

PIAT-BAUMANN-OEFEN

Nr. 12,537. - 18. September 1900, 8 Uhr a. Dennler & Sohn (mit Filiale in Zürich), Fabrikanten, Interlaken (Schweiz).

Alpenkräuter-Magenbitter (Bitter suisse). (Uebertragung von Nr. 7076 der Firma Aug. F. Dennler's Wwe.)



Nr. 12,535. — 18. September 1900, 8 Uhr a. Dennler & Sohn (mit Filiale in Zürich), Fabrikanten, Interlaken (Schweiz).

Alpenkräuter-Magenbitter (Bitter suisse). (Uebertragung von Nr. 7077 der Firma Aug. F. Dennler's Wwe.)



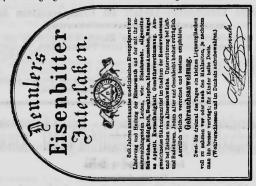
Nr. 12,539. — 18. September 1900, 8 Uhr a. Dennler & Sohn (mit Filiale in Zürich), Fabrikanten, Interlaken (Schweiz).

Alpenkräuter-Magenbitter (Bitter suisse). (Uebertragung von Nr. 7078 der Firma Aug. F. Dennler's Wwe.)



Nr. 12.540. — 18. September 1900, 8 Uhr a. Dennier & Sohn (mit Filiale in Zürich), Fabrikanten, Interlaken (Schweiz).

Eisenbitter. (Uebertragung von Nr. 7080 der Firma Aug. F. Dennler's Wwe.)



Nr. 12,541. - 18. September 1900, 8 Uhr a. Dennier & Sohn (mit Filiale in Zürich), Fabrikanten, Interlaken (Schweiz).

(Uebertragung von Nr. 7081 der Firma Aug. F. Dennler's Wwe.)

Nr. 12,542. — 18. September 1900, 8 Uhr a. Dennler & Sohn (mit Filiale in Zürich), Fabrikanten, Interlaken (Schweiz).

Liqueur.

(Uebertragung von Nr. 7032 der Firma Aug. F. Dennler's Wwe.)

Nr. 12,543. - 18. September 1900, 8 Uhr a. Dennler & Sohn (mit Filiale in Zürich), Fabrikanten, Interlaken (Schweiz).

Bitter. (Uebertragung von Nr. 8789 der Firma Aug. F. Dennler's Wwo.)

BITTER DENNLER

Décisions sur l'application du tarif

prises par le département fédéral des douanes dans les mois de janvier à août 1900.

Numéro du tarif 13. Taux de droit fr. 10.—. Guajacol, liquide.

No 14. Droit fr. 8.—. Orthoforme.

No 15. Droit fr. 8.—. Guajacol, cristallisé; pétrosulfol.

No 19. Droit fr. 1.50. Sels de source (de Vichy, de Carlsbad, de Marienbad, etc.) même dosés (en petits paquets de 5, 10 grammes).

No 21. Droit fr. 100.—. Biffer: «Sels de source (de Vichy, de Carlsbad, de Marienbad, de Marienbad, etc.) dosés (en petits paquets de 5, 10, etc. grammes).»

No 23. Droit fr. 50.—. (Vanilline.

No 70. Droit fr. 2.—. Acide créosotique (crésylique) purifié; sesquisulfure de phosphore.

No 70. Droit fr. 2.—. Acide créosotique (crésylique) purifié; sesquisulfure de phosphore.

No 72. Droit fr. 2.—. Chlorure d'isobutyle.

No 74. Droit fr. 2.—. Fluorure de chrôme.

No 85. Droit fr. 40.—. Allumettes-pluie d'étoiles.

No 250. Droit fr. 4.—. Appareils pour refroidir le lait; tachomètres (pour mesurer la vitesse de transmission).

No 262. Droit fr. 12.—. Cabines de tout genre pour ascenseurs (lifts).

No 270. Droit fr. 40.—. Tissus et tresses de fil d'aluminium.

No 332. Droit fr. 40.—. Tissus et tresses de fil d'aluminium.

No 337. Droit fr. 40.—. Papier de micapite.

No 602. Droit fr. 50.—. {

Etofles en laine pour tapis, à la pièce.

No 603. Droit fr. 50.—. {

Etofles en laine pour tapis, à la pièce.

No 637. Droit fr. 200.—. La décision: « Boas-plumes (en soie filée entrelacée en forme de chenille)», doit être remplacée par: « Boas-plumes de tout genre en plumes véritables ou imitées (en soie filée entrelacée en forme de chenille, etc)».

No 719. Droit fr. 25.—. Tailie-crayons.

No 719. Droit fr. 25. - Tailie-crayons.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerische Baumwollweberei 1899.

Wir entnebmen hierüber dem kürzlich erschienenen Bericht des Vororts des schweizerischen Handels- und Industrievereins über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1899 folgende Ausführungen. Der genannte Bericht kann zum Preise von Fr. 3 beim Sekretariat des Vereins in Zürich (Börsengehäude) bezogen werden.

Bericht kann zum Preise von Fr. 3 beim Sekretariat des Vereins in Zürich (Börsengebäude) bezogen werden.

Weissweberel. Die Grobweberei war vollauf beschäftigt. Schon das Frühjahrsgeschäft verlief für die Grossisten und die Detail-Verkäufer befriedigend, und es wurden deshalb frühzeitig reichliche Aufträge für den Herbstbedarf erteilt. Auch hei der Hemden- und Wäsche-Konfektion war die Nachfrage grösser als in früheren Jahren.

Sehr zu wünschen wäre, dass es der inländischen Konfektions-Industrie gelänge, den ausländischen Wettbewerb noch mehr zurückzudrängen. Wenn sie am Grundsatz festhält, die Kundschaft gut und preiswürdig zu bedienen, so dürfte dies mit der Zeit möglich sein, trotz dem natürlichen Vorsprung, den besonders die deutschen Konkurrenten vermöge ihres grossen Absatzgebiets und wohl auch teilweiso infolge niedrigerer Arbeitslöhne haben. Dafür ist die schweizerische Bleicherei und Appretur der ausländischen vollkommen gewachsen.

Die Nachfrago nach feinen und groben gebleichten Hemdentüchern, sohen und gobleichten Betttüchern, Futterstoffen u. s. w. war grösser als im Vorjahre, und da die Preise zunächst so tief standen, dass ein weiterer Abschlag ausgeschlossen erschien, kamen grössere Abschlüsse auf kürzere und auf längere Termine zu stande. Gegen Ende des Jahres wurden dann wegen des Steigens der Preise noch weitere Aufträge erteilt, und es konnten damals auch die meisten Lagerbestände geräumt werden.

Auch Drill und Barchent, Zwilch und Hosenstoffe wurden lebhaft gekauft, und zwar mehr schwere, solide Ware. Bestellungen aus Deutschlaufür Flanell, Druck-Barchent und Piqué-Molleton, welche in der zweiten Jahreslällte oingiengen, konnten nur auf späte Lieferung angenommen werden.

Gleich günstig lauten die Berichte der Calico-Webereien. Man trat

werden.

Jahreshaltte eingiengen, könnten nur auf spate Lieferung angenommen werden.

Gleich günstig lauten die Berichte der Calico-Webereien. Man trat schon mit reichlichen Aufträgen in das Berichtsjahr ein, freilich noch zu den niedrigen Preisen des Vorjahres, die indessen den Baumwollpreisen entsprachen. Allfällig vorhandeno Lager konnten schon in der ersten Hälfte des Jahres geräumt werden, da namentlich auch aus dem Elsass bedeutende Aufträge kamen. Die niedrige Preislage veranlasste eben jedermann, sich grosse Posten Waro zu sichern.

Noch lohhafter wurde das Geschäft in der zweiten Hälfte des Jahres, Schon in den Sommermonaten konnten Lieferungsverträge, namentlich für Battik-Tücher, bis weit in das Jahr 1900 hinein abgeschlossen werden. Da sich nun einige Calico-Weber auch mit Artikeln aus Mako-Garnen beschäftigten, blieb die Produktjonsfähigkeit in den eigentlichen Stapel-Artikeln beschränkt. Um so leichter konnte auf gute Preiso gehalten werden. Das Jahr hätte vorzügliche Abschlüsse ormöglicht, wenn nicht die Zahlungs-Einstellung einer grossen Zürcher Kommissionsfirm afst alle Weher in Mitleidenschaft gezogen hätte, und wenn nicht, im Vertrauen auf die sonst fast immer zutreflenden Schätzungen Neill's über eine zu erwartende grosse Ernte, zahlreiche Weber sich auf Verkäufe eingelassen hätten, ohne mit Garn gedeckt zu sein. Die Baissiers fielen diesmal gründlich herein.

Am Ende des Berichtsjahres hatten die Preise für Calico einen noch nie oder wenigstens schon laug nicht mehr dagewesenen hohen Stand erreicht. Die Fein wobere i profitierte selbstverständlich vom glänzenden Gang der Stickerei. Schon im Frühjahr setzte diese mit starken Bestellungen auf Mousseline ein, freilich noch zu bescheidenen Preisen. Im Sommer wurden die Preise besser, und gegen den Winter war die Nachfrage nach feinen Tüchern eine ganz enorme.

Auch die Pruckerei zeitte, wieder einmel mehr Bedeut es geschicht.

Auch die Druckerei zeigte wieder einmal mehr Bedarf; es scheint, dass die Mode an bedruckten Baumwollstoffen Geschmack findet, besonders wenn diese mercerisiert sind. Freilich müsste die Mode länger anhalten, wenn sie der Druckerei wirklich günstige Geschäftsergehnisse bringen

Die eigentliche Ernte wird die Feinweberei erst im laufenden Jahr halten können, für das sie schon im Dezember grossenteils ausverkauft war, und zwar zu Preisen, welche vierzig und mehr Prozent über den letztjährigen stehen.

Üeber die Jacquard weberei liest man im Bericht des Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weber-Vereins folgendes:

Die im Bericht über das letzte Jahr ausgesprochene Holfnung, dass auch unser Industriezweig wieder einmal schlanken Absatz für seine Produkte finden werde, hat sich erfüllt. Für den überseeischen Export hield das ganze Jahr hindurch die Nachfrage an, und es konnten die Weber langsam nicht nur unter Kontrakt kommen, sondern auch mit ihren Forderungen höherer Preise in bescheidenem Rahmen durchdringen. So gestaltete sich das Geschäft wieder einmal zu einem lebhaften und insbe-

sondere insofern zu einem gesteuten, als die drückende Sorge um Arbeit dem Weber abgenommen war. Gegen Jahresende blieb über den Garnaufschlag hinaus dem Fahrikanten eine bestriedigende Marge, und er benutzte gem die sich bietenden Gelegenheiten, bis weit ins Jahr 1900 hinein sich erstreckende Kontrakte abzuschliessen. Das Inlandsgeschäft entwickelte sich günstig, dank dem Umstand, dass namentlich Italien anderweit genügend beschäftigt war und nicht mehr zum grössten Schaden für unsere Weherei seine Erzeugnisse à tout prix über die Grenze wars.

Buntweberei. Aus den verschiedenen Berichten üher die Buntweberei geht hervor, dass das Berichtsjahr immerhin besser war, als seine Vorgänger. Es wird sogar als bestiedigend bezeichnet, was schon lang nicht mehr vorgekommen ist.

Bis in das zweite Vierteljahr herein hatte man srellich noch an den im Spätherbst 1898 zu gedrückten Bedingungen abgeschlossenen Lieserungen zu arbeiten. Später, in der zweiten Jahreshälste, vermochte man daun aber, dank der ziemlich lehhasten Nachsrage, bessere Preise durchzusetzen.

Die günstigere Beurteilung des Geschäftsgangs bezieht sich übrigens nicht auf das inländische, sondern mehr nur auf das Exportgeschäft. Der inländische Markt leidet unter einem allzu grossen Angebot. Denn wenn dio Konkurrenz der ausländischen Buntwebereien nicht mehr bedeutend ist, so verderben sich das ürländischen Webereien gegenseitig das Geschäft.

Besser entwickelte sich der Ahsatz über See. «Die Buntweberei.»

Geschäft.

Besser entwickelte sich der Ahsatz über See. «Die Buntweberei,» schreibt das Kaufmännische Direktorium in St. Gallen, «verzeichnet zum erstenmal seit einer Reihe von Jahren wieder eine Zunahme in ihrer Exportziffer, dank der endlichen Wiederbelebung des Geschäfts auf den Philippinen. Daneben ist aber nicht zu überseben, dass andere Länder in grösserer Anzahl die rückläufige Bewegung fortgesetzt baben; so besonders die unter dem Namen der Levante zusammengefassten Gehiete, auf denen die ohne jede gesetzliche Schranke arbeitende italienische Industrie fortschreitend an Boden gewinnt. Der Absatz nach Holländisch-Indien ist sogar unter Fr. 100,000 gesunken. Besser haben sich die wichtigsten Plätze von Britisch-Indien und auch das slamesische Bangkok gehalten. Erwähnenswert ist die Vorliebe einzelner hinterindischer Märkte für Gewebe aus mercerisierten oder seidenglänzenden Garnen. Die Silberkurse in diesen Gebieten scheinen nachgerade wieder eine gewisse Stabilität angenommen zu haben. Sie eröffneten und schlossen das Jahr mit der Notierung von 2 sb. ½10 p.

Gebieten scheinen nachgerade wieder eine gewisse Stabilität angenommen zu haben. Sie eröffneten und schlossen das Jahr mit der Notierung von 2 sb. 1/10 p.

Die Preise der Gewebe haben im Exportgeschäft noch eber angezogen als im Inlandgeschäft, das zuerst mit der vorbandenen Lagerware aufräumen musste, ehe der Käuler sich zu höheren Preisen verstehen wollte. Der Außschlag der Garne bat übrigens die Buntweberei nur so weit nachteilig betroffen, und hin und wieder in Verlegenheit gebracht, als sie Mako-Garne verarbeitet. So wenig wie die Spinnerei war sie auf eine so intensive, länger andauernde Preissteigerung dieses Halbfabrikats gefasst und glaubte sich daher auch nicht sofort bei Uehernahme grösserer Bestellungen im kritischen Zeitpunkt durch entsprechende Lieferungsverträge mit Mako-Spinnern auf längere Zeit decken zu müssen. Der späte und mässige Aufschlag der Louisiana-Garne in den letzten Monaten des Jahres konnte im allgemeinen ohne allzu grosse Schwierigkeit auf den Warenpreisen eingeholt werden.

Der Üebergang von der Buntweberei in Baumwolle zur Seidenweberei wird im Berichtsjahr kaum weitere Fortschritte gemacht haben. Dagegen wird darüber geklagt, dass in gewissen Bezirken die neue Schifflistickerei der Weberei ihre Arbeitskräfte entziehe und eine Erhöhung der Arbeitslöhne zur Notwendigkeit gemacht habe, welche nicht leicht auf die Ware zu schlagen sei.

zu schlagen sei.

Verschiedenes - Divers.

Verschiedenes — Divers.

Die Eisenbahnen der Erde. Die gesamte Länge der Eisenbahnen der Erde betrug, dem Archiv für Eisenbahnwesen zufolge, am Ende des Jahres 1898 752,472 km, d. h. 18,683 km = 2,55% mehr als im Vorjahr, für welches sie auf 733,789 km berechnet war. Die Vermehrung entfällt mit 6539 km (2,48% gegenüber dem Vorjahr) auf Europa, mit 5849 km (11,75%) auf Asien, mit 4970 km (1,30%) auf Amerika, mit 1110 km (6,96%) auf Afrika und mit 215 km (0,93%) auf Amerika, mit 1110 km (6,96%) auf Afrika und mit 215 km (0,93%) auf Australien. Die Bautbätigkeit war also absolut am grössten in Europa, und relativ in Asien und Afrika, während sie, wie schon seit Jahren, in Amerika und in Australien sich verbältnismässig geringer gestaltete.

In Europa hat das russische Eisenbahnnetz die grösste Zunahme (2273 km) erfahren; dann folgen Oesterreich-Ungarn mit 1445, Deutschland mit 1344, Belgien mit 185, Rumänien mit 171 und Spanien mit 132 km. In keinem der übrigen Länder sind mehr als 100 km ausgebaut worden; in Portugal, Griechenland und Serbien kamen gar keine neuen Strecken in Betrieh. Relativ steht Rumänien (mit 5,94%) an der Spitze, dann folgen Russland (5,64), Oesterreich-Ungarn (4,29), Belgien (3,13), Deutschland (3), Dänemark (2,48), die Schweiz (1,7), Norwegen (1,49), die Niederlande (1,12) und Spanien (1,02) und mit weniger als 1% alle übrigen Staaten. Die Babnlänge betrug Ende 1898 in Europa 269,743 km, in den Vereinigten Staaten von Amerika 299,911 km, in den übrigen Ländern Amerikas 86,821 km. In Asien 55,605 km, in Afrika 17,058 km, in Australien 23,334 km. Für die europäischen Länder ergieht sich folgende Bahnlänge: Deutschland 49,560 km, Frankreich 41,708, Grossbritannien und Irland 34,778, Russland 42,535, Oesterreica-Ungarn 35,143, Italien 15,745, Spanien 13,048, Schweden 10,240, Belgien 6089, Schweiz 2708*), Niederlande, einschliesslich Luxemburg, 3164, Rumäinen 3051, Portugal 2362, Dänemark 2605, Europäische Türkei, Rumälien, Bulgarien 2569, Norwegen 1981, Griechenland 952, Serbien 570.

Ausländische Banken. - Banques étrangères.

| Oeutsche Reichsbank. | 7. Sept. | 15. Sept. | Mark. Niederländische Bank. 8. Sept. 15. Sept. 8. Sept. 15. Sept. Metallbestand 126,165,474 126,044,740 Notencirkulation 213,496,935 216,760,135 Wechselportef. 61,385,681 62,224,450 Conti-Correnti 6,892,341 7,990,037 Oesterreichisch-Ungarische Bank.

 Oesterreichisch-Ungarische Bank.

 7. Sept.
 16. Sept.
 7. Sept.
 16. Sept.
 Kronen
 Kronen
 Kronen
 Kronen
 Kronen
 Kronen
 Kronen
 1,143,258,690
 1,146,257,215
 Notencirkulation
 1,896,963,500
 1,401,238,940
 Wechsel:
 auf das Ausland
 49,286,367
 50,017,309
 Kurzfall. Schulden
 126,702,590
 129,449,816

 auf das Inland
 866,237,126
 868,914,788
 868,914,788
 129,449,816
 128,702,590
 129,449,816

*) Nach den Angaben der schweizerischen Eisenbahnstatistik betrng die bauliche Länge der schweizerischen Bahnen im Jahre 1898 8891 km. Red.

Für rasche TRANSMISSIONEN

ist speciell eingerichtet Maschinenfabrik und Giesserei Heinrich Blank, Uster.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1).

(Einbezahltes Aktienkapital 12 1/4 Millionen Franken, Reservefonds Fr. 1,590,000, Schuldbriefbestand 68,8 Millionen Franken.) Wir geben bis auf weiteres aus:

 $4^{1}/4^{0}/6$ Obligationen 3—4 Jahre fest, $4^{0}/6$, 1-2 , ,

nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Depositenscheine

auf hestimmte oder unbestimmte Zeit à 4 bis 4'/4 % verzinslich. Winterthur, den 18. September 1900.

Die Direktion.

A. Laurer, Sensal, **Zürich**,

89 Bahnhofstrasse,

(früher Chef des Centralbureau des Schweiz. Kaufm. Vereins).

empfiehlt sich angelegentlichst für nachstehende Vermittlungen: An- und Verempinent sich angewegenichtst ir nachstenende vermitungen: An- did verkauf von Liegenschaften, kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Geschäften, Associationen, Kommanditen, kaufmännischen Stellen mit finanzieller Beteiligung, Vertretungen, Verwertung von Erfindungspatenten. — Strong gewissenhafte, diskrete und fachkundige Bedienung. — Prima Referenzen.



Bureaux in Zürich: Fraumünsterstrasse 12. Etablissement in Olten: Industriequartier.

Lieferung und Unterhaltung

Stationärer Accumulatoren für Kraft- und Lichtabgabe

mit schneller und langsamer Entladung. Microaccumulatoren für Telegraphie, Laboratorien etc.

Hauptsächlichste Vorteile der Accumulatoren, Patent Tribelhorn:

To % Raumersparnis. — Keine Gestelle, keine Glæsgefässe, kein Bruch. — Keine Lötstellen. — Kein Kurzschluss, weil Krümmen der Elektroden ausgeschlossen. — Leitungen auf Minimum beschränkt. — Zuverlässige Isolation von der Erde. — Unempfindlich gegen Ubberlastung. — Montage, Démontage und Unterhalt ausserordentlich einfach für jeden Arbeiter. — Lange Lebensdauer.

Prima Referenzen!

Weitgehendste Garantie.

Aubert & C°, Cossonay-Gare

Draht- und Kabelwerke.



Leitungsdrähte für Sonnerien, Licht- und Kraftanlagen. Apparaten-Dynamo-Drahte Bleikabel für Schwach- und Starkstrom.

Ferd. Mommer & C°, Barmen-Rittershausen,

Maschinenfabrik.

Specialität:

Mercerisiermaschinen für Strang- u. Stückware.

Eigentümer der Mercerisierpatente von Thomas & Prevost.

Kündig, Wunderli &

Uster (Kt. Zürich).

Specialfabrik für Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren Schmiedefener, sowie zum Entlästen von Fabriken, Restaurants etc. Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

III. ausserordentliche Generalversammlung

der Aktiengesellschaft

Kunstanstalt und Druckereien Kaufbeuren.

Die Aktionäre werden hiermit zu der am Montag, den 15. Oktober a. e., vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale der Fabrik in Kaufbeuren stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung unter Hinweis auf § 7 der Statuten eingeladen.

Tagesordnung:

1) Statutenänderung: Aenderung der Firma und Errichtung einer Zweigniederlassung.
 Aenderung der Firmenzeichnung des Vorstandes.
 Aenderung der Abschreibungen.

2) Antrag auf Erhöhung des Schuldverschreibung-Kapitales.

Der Vorstand:

(1481)

H. Mielcke.

Die echten Amerikaner eisernen

Heizöfen "die besten der Welt" für grosse
Räume, sind besser, schöner, billiger
in der Anschaftung und im Betrieb, als alles, was in Europa
bis anher fabriziert wird. Coke, das billigste Feuermaterial,
oder Anthracit kann verwendet werden. Auch

Kochherde, feuerung sind vorrätig u. ladet

zum Besuch seines Lagers höflich ein

J. R. Ritter, Neuquartier, Zofingen. Bilder u. Preise gratis u. franko. – Beste Referenzen.

Grosse Räumlichkeiten

zu vermieten.

Fabriksaal, Bureau, Magazine etc., mit Kraftanlage, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes Zürich, geeignet für industrielle Zwecke, Lagerräume oder Stallungen.

Auskunft vermittelt sub Chiffre Z. N. 6488 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1483)

390633003099999699999999

alcalcalcatatatatatatatatatatatata

Chez l'éditeur L. Vincent, Lausanne, et chez tous les libraires: (1454)

Keimpression officielle

des lois, arrêtés et autres actes du gouvernement, actuellement en vi-gueur dans le canton de Vaud.

1er volume 1803-1830 fr. 3. — 2ms volume 1831-1845 , 2. 50

Blickensaerier!

Diese Schreibmaschice ist in Preis Diese Schreibmaschire ist in Preis, sowie Unterhalt (kein Farbband!) weitaus die billigste und in Vielseitigkeit ganz konkurrenzlos! Grösste Durchschlagskraft (keine Hammermaschine), Schrift sichtbar u. auswechselb. Autom. Tabulator. Versch. Modelle, Klaviatur u. Preise. Ia schweiz. Refer. u. Probesend. durch den Gen. Vertreter F. Seilerdurch den Gen.-Vertreter F. Seiler-Wethli, Zürich. — In Bern bei K. J. Wyss, Schauplatzgasse. (19)

Zu verkaufen wegen Piatzmangel ein elegantes, grosses (1484)

Schreibpult

(zweisitzig) mit schönem Aufsatz, wie neu. Dasselbe eignet sich speciell für ein Privat-, resp. Chef-Bureau. Näheres zu erfragen sub Z B 542 durch Rudolf Mosse in Basel.

Das Bureau von

Chr. Tenger, Amtsnotar in Bern befasst sich mlt (1183)

Betreibungs- und Konkursenchen; Nachlass-verträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissementen; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung. Vertretung der Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse in Zürich. Inscratenannahme für alle In- und Aus-ländischen Zeitungen.

Marques de fabrique

leur enregistrement au Bureau fédéral.

Timbres en métal et en caoulchouc. Specialité: Poinçons pour l'horlogerie.



Graveur-médailleur, à Berne.

Méduilles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplôme: Zurich 1883. (902)



Kassenschrank, billig zu verkaufen. Offerten sub Y 4312 Z an das Postfach 13, Bern. (1448)

Schreibmaschine.

Nagelneue Remugton für Fr. 400 stat Fr. 575 zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre Z B 540 an Rudolf Mosse in Basel. (1482)

Intern. Adressbureau, Zürich II Gotthardstr. 56), liefert Adressen aller Branchen u. Länder auf Couverts, Listen u. Streifen geschrieben. Bezugsquellen billig. Prospekte gratis. (1401)

Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).